

Bei Anruf Liebe, Vertrautheit und ganz viel Gefühle

Die Alloheim Senioren-Residenzen und die Telekom verbinden Bewohner und Angehörige ab sofort per Bild und Sprache

Bad Elster. Besuchsverbote und die Einschränkungen von vertrauter Kommunikation: Das ist es, was den meisten Bewohnern von Senioren-Residenzen derzeit ganz besonders zu schaffen macht. Auf der anderen Seite möchten Familienmitglieder sich gerne selbst ein Bild davon machen, wie es ihren Angehörigen geht. Gemeinsam mit der Telekom haben die Alloheim Senioren-Residenzen deshalb nach einer Lösung gesucht. Ab sofort können alle Bewohner, mit Unterstützung der Mitarbeiter, per Videotelefonat mit ihrer Familie digital Kontakt aufnehmen.

Um auch visuell die so wichtige Kommunikation zwischen Angehörigen und den Bewohnerinnen und Bewohnern der Alloheim Senioren-Residenzen aufrecht erhalten zu können, kooperieren die Telekom und Alloheim Hauptverwaltung sehr eng. Das Ergebnis: Alle Einrichtungen erhalten drei Smartphones oder Tablets mit umfangreichen Datenkapazitäten, die allen Bewohner ab sofort kostenlos zur Verfügung stehen.

„Jetzt können sich die Senioren mit ihren Angehörigen nicht nur unterhalten, sondern sie dabei auch sehen“, freut sich Birgit Dräger, Einrichtungsleiterin der Alloheim Senioren-Residenz „Haus am See“, „der visuelle Kontakt ist für beide Seiten extrem wichtig!“ Der Grund: Die Angehörigen können sich selbst davon überzeugen, dass es den Bewohnern gut geht – auf der anderen Seite gestalten sich auch für die Senioren durch die Videotelefonie deutlich mehr Kommunikationsansätze und Gefühle der Vertrautheit und Zuneigung. „In Zeiten der eingeschränkten Kontaktaufnahme ist das eine wunderbare Lösung“, sagt die Einrichtungsleitung, „im Grunde ist es wie ein Besuch hier vor Ort – nur eben zweidimensional.“

Um auch organisatorisch mit dem kostenlosen Service der Videotelefonie nicht an die Grenzen des Machbaren zu gelangen, stimmen sich Angehörige im ersten Schritt mit der Senioren-Einrichtung ab und übermitteln ihre Kontaktdaten mit ihrer WhatsApp-fähigen Mobilnummer an die Einrichtung. Ein Mitarbeiter der Einrichtung kontaktiert dann die Angehörigen und gibt ein Zeitfenster für den Videoanruf durch.

„Schon jetzt ist die Nachfrage sehr groß“, sagt Birgit Dräger, „nachdem die ersten Senioren ganz begeistert davon erzählen, ist der Andrang immens. Aber all das muss natürlich auch zeitlich organisiert werden.“

Auch die Telekom als Alloheim-Partner freut sich über die große, positive Resonanz, die das gemeinsame Projekt auslöst. „Digitalisierung schafft Verbundenheit“, sagt Telekom-Geschäftsführer Hagen Rickmann, „wir möchten diesen Menschen helfen! Sie sollen nicht ‚unconnected‘ bleiben und sich trotzdem digital austauschen können. Per Bild und per Sprache. Sich mal wieder sehen tut gut. Ich bin stolz, dass wir diese Aktion so schnell auf die Straße gebracht haben!“